



Pressemitteilung

Programmveröffentlichung des Festivals Alte Musik Knechtsteden (19.-26. September)

35. Festival Alte Musik Knechtsteden: Unheimlich. Fantastisch.

Zum 250. Geburtstag von E.T.A. Hoffmann – ein Komponist kehrt zurück

Große Chorsinfonik von E.T.A. Hoffmann und Mozart // Gast-Stars Andreas Scholl, Matthias Brandt, Freiburger Barockorchester und Dorothee Oberlinger sowie den Festivalensembles Rheinische Kantorei und Concerto Köln // Sonderkonzert am 15. Mai ausverkauft // Neue MOVIMENTO-Ausgabe an der Erft am 13. September // VVK-Start 4. Mai

(Dormagen, 01. April 2026) Als Schriftsteller gefeiert, als Komponist verkannt: In diesem Jahr wird der **250. Geburtstag von E.T.A. Hoffmann** begangen, dessen Ruhm als Wegbereiter der fantastischen Literatur bis heute wirkt. In Vergessenheit ist jedoch geraten, dass Hoffmann nicht nur der Erfinder solch skurriler Figuren wie des Kapellmeisters Kreisler war, sondern sich selbst in erster Linie als **Komponist** sah. Das **35. Festival Alte Musik Knechtsteden** kommt seiner angeborenen Lust an Wiederentdeckungen nach und holt Hoffmann auf die Bühne zurück. Unter dem Motto „Unheimlich, Fantastisch“ lädt das Programm vom **19. bis 26. September** dazu ein, Hoffmann und seine Gedankenwelt im Resonanzraum der Klosterbasilika Knechtsteden zu erleben. **Der Vorverkauf startet am 4. Mai bei KölnTicket**, Mitglieder des Freundeskreises können ab sofort über das Festivalbüro Karten reservieren.

Für E.T.A. Hoffmann war Musik die höchste Kunstform – ein Medium, das, wie er schreibt, „dem Menschen ein unbekanntes Reich aufschließt“. Und so oszilliert sein Werk zwischen Aufklärung und Abgrund, zwischen rationaler Ordnung und rauschhafter Imagination, von unheimlich über poetisch bis romantisch. Im chorsymphonischen **Eröffnungskonzert** mit der **Rheinischen Kantorei** und **Concerto Köln** unter der Leitung von **Edzard Burchards** am Samstag, 19. September bekommen wir eine Ahnung davon, wenn Hoffmanns selten aufgeführtes **Miserere b-Moll** dem strahlenden **Davide penitente** von Mozart gegenübertritt – jenes Komponisten, den Hoffmann so sehr verehrte, dass er dessen Vornamen „Amadeus“ zu seinem eigenen machte.

Mit diesem Auftakt entfaltet sich Hoffmanns Universum im Festivalverlauf in facettenreichen Perspektiven in großem historischen Bogen: So z.B. in nordischen Mythenlandschaften mit **The Curious Bards** und Mezzosopranistin **Ilektra Platiopoulou** bei der sonntäglichen Landpartie, bei einer – zweimal stattfindenden - literarisch-musikalischen Soirée mit der Pianistin Christine Schornsheim am Montag auf Schloss Arff rund um die Kunstfigur **Johannes Kreisler**, oder am Dienstag in einem Salonkonzert mit dem Ensemble **TAMUZ** im Kreismuseum Zons und einem Kammermusik-Programm rund um Beethoven und den Jahresregenten.

In einem besonderen Höhepunkt am Festivalmittwoch 23. September entführen im Nachtkonzert „**Unheimlich. Fantastisch**“ Residenzkünstlerin **Dorothee Oberlinger**, Bariton **Sreten Manojlovic** und das **Freiburger Barockorchester** in barocke Zwischenwelten und Schattenspiele von Traum und Delirium, die weit vor Hoffmanns Zeit entstanden sind – und vielleicht Inspirationsquellen für ihn waren.

Mit „**Traumstoff**“ realisiert **Dorothee Oberlinger** am Donnerstag, 24. September gemeinsam mit **Andreas Scholl, Matthias Brandt** und **Edin Karamazov** ein aufregendes Musiktheaterprojekt zwischen Musik und Theater im frisch umgebauten **Globe Neuss**, das auf Hoffmanns enge **Shakespeare**-Verbundenheit anspielt – einem weiteren geistigen Vater der schwarzen Romantik. Das Konzert wird in Kooperation mit dem Kulturamt Neuss präsentiert.

Die **Gregorianische Nacht** am Freitagabend widmet sich die **Cappella Pratensis** – jüngst mit einem Grammy-Award ausgezeichnet – dem Marienkult zu Beginn des 16. Jahrhunderts und der Missa de Sancta Maria Magdalena von Nicolas Champion, die sich im romanischen Kirchengewölbe zu höchster Klangvollkommenheit mit gregorianischen Gesängen vereint. Das Ensemble bietet am Nachmittag vor dem Konzert einen separat buchbaren Gesangs-Workshop für Gregorianik an.

Das Sonderkonzert mit Bachs **H-Moll Messe mit Vox Luminis am 15. Mai** im Rahmen des StART-Festivals von Bayer Kultur ist bereits ausverkauft, Mitglieder des Freundeskreises des Festivals Alte Musik Knechtsteden können letzte Karten über das Festivalbüro unter freundeskreis@knechtsteden.com erwerben.

Am Samstag, 26. September schließt sich der Bogen mit großer Leipziger Motettenkunst aus 300 Jahren Musikgeschichte, an deren Ende der Thomaskantor **Johann Sebastian Bachs** steht - jenem Bach, den Hoffmann glühend bewunderte: „Ich sehe in Bachs achtstimmigen Motetten den kühnen wundervollen, romantischen Bau des (Straßburger) Münsters mit all den phantastischen Verzierungen, die künstlich zum ganzen verschlungen, stolz und prächtig in die Lüfte emporsteigen“. Zum Festivalabschluss wird die Rheinische Kantorei unter Leitung von Edzard Burchards jenes filigrane Tongeflecht erklimmen.

Festivalleiter Michael Rathmann: „Seit seiner Gründung 1992 steht das Festival Alte Musik Knechtsteden für Wiederentdeckungen und künstlerische Eigenproduktionen, intensive Zusammenarbeit mit herausragenden Musiker*innen und eine zeitgemäße Vermittlung von Originalklang. Im Hoffmann-Jahr 2026 können wir als Festival einen einzigartigen Beitrag leisten, indem wir uns mit unserer ganz eigenen Herangehensweise E.T.A. Hoffmann nähern, seine Musik neu erzählen und ihn als Komponisten würdigen.“

MOVIMENTO - Die musikalische Radtour lädt am Tag des offenen Denkmals (13. September) wieder ein, Musik, Landschaft und Geschichte auf besondere Weise zu erleben, dieses Mal auf 39 Streckenkilometern zwischen Brühl, Hürth, Kerpen und Erftstadt. Weitere Konzertsorte wie Schloss Arff, der Kulturhof Knechtsteden und die Zollfeste Zons sorgen für atmosphärische Kulissen. Das detaillierte Programm wird am 15. April veröffentlicht (www.movimento-fahrradkonzert.de).

Der Kartenvorverkauf startet am 4. Mai über KölnTicket. Der Freundeskreis des Festivals hat die Möglichkeit, Karten ab sofort unter freundeskreis@knechtsteden.com zu reservieren. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Deutschlandfunk und WDR schneiden vier Produktionen mit, die Sendetermine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Begleitet wird das Programm durch die **FestivalApp** mit Podcasts und digitalen Programmhefte, die Anfang Juni über die Website des Festivals abrufbar ist.

Das Festival Alte Musik Knechtsteden 2026 findet statt mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Neuss, der Stiftung Kulturpflege der Sparkasse Neuss, der Energieversorgung Dormagen, der Kunststiftung NRW, der Mangen-Stiftung, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Dormagen. Medienpartner sind WDR3, Deutschlandfunk und die Neuss-Grevenbroicher-Zeitung.

Weitere Informationen über die Website www.knechtsteden.com.

Über das Festival Alte Musik Knechtsteden

Gegründet 1992 von Hermann Max ist das Festival Alte Musik Knechtsteden in den vergangenen 32 Jahren unter der Leitung seines Gründers mit nahezu 300 Festival-Konzerten und zahlloser CD-Einspielungen zu einem der führenden Originalklangfestivals in Deutschland geworden. Die Partner WDR und Deutschlandfunk trugen dazu bei, die Vielzahl musikalischer Raritäten aus Knechtstedener Produktionen zu internationaler Bekanntheit zu führen und so das rheinische Kloster Knechtsteden zum Synonym für einen Ort des Austauschs und feinsten Originalklangs zu machen. Seit 2024 hat Michael Rathmann als Festivalleiter die Programmierung inne, Artist in Residence 2026 ist Dorothee Oberlinger.

Über Dorothee Oberlinger

Dorothee Oberlinger - Blockflötistin, Ensembleleiterin, Dirigentin, Festivalintendantin und Hochschulprofessorin, Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt und Trägerin des Telemannpreises der Stadt Magdeburg und des Bundesverdienstkreuz Erster Klasse – gehört heute zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der Alten Musik. Operndirigate und szenische Produktionen barocker Opern und Serenaten mit ihrem Ensemble 1700 sind ein Schwerpunkt ihres Schaffens. Von der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts schlägt sie immer wieder Brücken in die Gegenwart Am Mozarteum Salzburg leitet sie das Department für Blas- & Schlaginstrumente. Seit 2009 ist sie Intendantin der Arolser Barockfestspiele und leitet außerdem seit 2018 die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci. Als Residenzkünstlerin ist sie dem Festival Alte Musik Knechtsteden in der Ausgabe 2026 mit zwei Produktionen verbunden.

- Veranstaltung: 35. Festival Alte Musik Knechtsteden
- Zeitraum: 19.-26.09.2026
- Der Kartenvorverkauf startet am 5. Mai 2025 über KölnTicket, online unter www.koelnticket.de bzw. telefonisch unter 0221 2801 sowie an allen angeschlossenen VVK-Stellen.
- Aktuelle Informationen über Newsletter, App-Download, Registrierung für den Freundeskreis über Website www.knechtsteden.com

Pressekontakt

Festival Alte Musik Knechtsteden
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Nicola Oberlinger
presse@knechtsteden.com
Tel.: +49 (0) 173 – 6 11 00 30 oder +49 (0) 228 – 63 37 54
Wir freuen uns über einen Beleg.

Programm

Samstag, 19.09.2026, 19:00 Uhr, Klosterbasilika Knechtsteden'

ERÖFFNUNGSKONZERT – HOFFMANN & MOZART

E.T.A. Hoffmann (1776-1822): **Miserere b-Moll (1809)** für Soli, Chor und Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart (1785): **Kantate „Davide Penitente“** für Soli, Chor und Orchester
Anna Nesyba – Sopran / Alice Lackner – Mezzosopran
Johannes Gaubitz – Tenor / Matthias Lutze - Bass
Rheinische Kantorei

Concerto Köln
Edzard Burchards – Leitung

Sonntag, 20.09.2026, 15:00 Uhr, Bullenstall Knechtsteden

LANDPARTIE – THE CURIOUS BARDS

Nordic Sounds – Folk, Balladen und Alte Musik aus Skandinavien
The Curious Bards
Ilektra Platiopoulou – Mezzosopran

Montag, 21.09.2026, 17:00 und 20:00 Uhr, Schloss Arff

SCHLOSSKONZERT – KREISLERIANA

Ausschnitte aus Robert Schumann (1810-1856) „**Kreisleriana**“, **Fantasien für Piano-Forte, op. 16**
Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822): **Klaviersonate Nr. 4, f-Moll**
Christine Schornsheim – Historischer Flügel
NN - Rezitation

Dienstag, 22.09.2026, 19:00 Uhr, Kreismuseum Zons

SALONKONZERT – GEISTERTRIO

Ludwig van Beethoven (1770-1827): **Klaviertrio D-Dur, op. 70,1 „Geistertrio“**
E.T.A. Hoffmann (1776-1822): **Grand Trio E-Dur**
Robert Schumann (1810-1856): **Klavierquintett Es-Dur, op. 44**
Ensemble TAMUZ

Mittwoch, 23.09.2026, 20:00 Uhr, Klosterbasilika Knechtsteden

UNHEIMLICH – FANTASTISCH

Jean Fery Rebelle (1666-1747): **Le Cahos / Le Feu** aus "Les Elemens"
Georg Friedrich Händel (1685-1759): "Fra L'Ombree gl'orrori" aus „**Aci, Galatea a Polifemo**“
Antonio Vivaldi (1678-1741): **La Notte**
Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704): **Ciacona 'Nachtwächter'** aus **Serenada à cinque**
Jean Baptiste Lully (1632-1687): **Arie des Morpheus / Le Sommeil** aus „**Atys**“ **tragédie mise en musique (Paris 1676)**
Luigi Boccherini (1743-1805): „**La Ritirata**“ aus „**Musica notturna delle strade di Madrid**“
Henry Purcell (1659-1695): „**The Cold Song**“ aus "King Arthur"
Jacob van Eyck (1590-1657): **Engels Nachtigaeltje**
Dorothee Oberlinger – Blockflöte
Sreten Manojlovic – Bariton
Freiburger Barockorchester

Donnerstag, 24.09.2026, 19:30 Uhr, Globe Theater Neuss

GLOBE BAROQUE – TRAUMSTOFF

Sonette und Monologe von William Shakespeare
Improvisationen, Instrumentalmusik und Lute Songs
von John Dowland, Thomas Campion, Henry Purcell, Matthew Locke u.a.
Andreas Scholl – Countertenor
Dorothee Oberlinger – Blockflöte
Matthias Brandt – Schauspieler
Edin Karamazov - Laute

Freitag, 25.09.2026, 20:00 Uhr, Klosterbasilika Knechtsteden

GREGORIANISCHE NACHT – APOSTOLA APOSTOLORUM

Nicolas Champion (1475-1533): Missa de Sancta Maria Magdalena

Gregorianische Gesänge

Cappella Pratensis

Samstag, 26.09.2026, 20:00 Uhr, Klosterbasilika Knechtsteden

BAROCKE MOTETTEN AUS LEIPZIG

Johann Sebastian Bach (1685-1750): „Der Geist hilft“, „Komm, Jesu, komm“, „Singet dem Herrn“

Johann Rosenmüller (1619-1684): „Mein Gott, betrübt ist meine Seele“

Werner Fabricius (1633-1679): „Vater in Deine Hände“

Sethus Calvisius (1556-1615): „Unser Leben währet siebzig Jahr“

Sebastian Knüpfer (1633-1676): „Erforsche mich Gott“

Tobias Michael (1592-1657): „In Angst und Not“, „Selig sind die Toten“

Johann Kuhnau (1660-1722): „Ach Gott, wie lässt du mich erstarren“

G. P. Telemann/Johann Sebastian Bach: „Jauchzet dem Herrn alle Welt“

Rheinische Kantorei

Continuo-Ensemble Das Kleine Konzert

Edzard Burchards – Leitung